

- MENZEL, P.: Über hessische fossile Pflanzenreste. Jb. Geol. L.-A. 41 (f. 1920), Berlin 1921.
- SCHRÖDER, E.: Tektonische Studien an niederhessischen Gräben. Abh. Geol. L.-A. 95, Berlin 1924.
- SCHWARZ, F.: Geologie der Gegend zwischen Kassel und dem Reinhardswalde. Abh. Geol. L.-A. 132, Berlin 1930.
- STILLE, H. & LOTZE, F.: Erläuterungen zur Geologischen Übersichtskarte der Umgebung von Göttingen. Berlin 1933.
- WEBER, O.: Die Tertiärflora der Niederrheinischen Braunkohlenformation. Palaeontographica 2, Cassel 1852.
- WEYLAND, H.: Beiträge zur Kenntnis der Rheinischen Tertiärflora, I. Abh. Geol. L.-A. 161, Berlin 1934.

## Die tektonische und morphologische Entwicklung des Elbtalgrabens

Von Hans GALLWITZ, Dresden.

(Hierzu Tafel 5 bis 6 und 5 Abbildungen.)

### Inhalt:

	Seite
Einleitung .....	146
A. Die nachkretazische Tektonik .....	148
1. Der vorkretazische Untergrund .....	148
2. Die Basis der Kreide als tektonische Bezugsfläche .....	148
3. Die Lagerung der Kreide .....	150
a) Die Wendischcarsdorfer Verwerfung .....	151
b) Die südlichen Randstörungen des Elbtalgrabens .....	152
c) Die Lausitzer Hauptverwerfung .....	156
d) Die Grabenenden .....	156
B. Die Zeitfolge der Bewegungen .....	157
1. Das vermutlich unterenone Alter der ersten Bewegungen .....	157
2. Die Morphologie an der Wendischcarsdorfer Verwerfung und ihre tektonische Auswertung .....	158
3. Die posthumer Bewegungen im Elbtalgraben .....	163
4. Die Frage gegenwärtiger Krustenbewegungen .....	165
Zusammenfassung .....	166
Schrifttum .....	167
1. Schriften .....	167
2. Karten .....	168

### Einleitung

Der Elbtalgraben läßt sich tektonisch und morphologisch als dasjenige Gebiet umreißen, das durch die starke Verbreiterung des Elbtales